

Sandra Kobs

Grenzüberschreitende Kooperationen im Mittelstand - Eine empirische Analyse

Diplomarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2010 GRIN Verlag
ISBN: 9783656086024

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/184041>

Sandra Kobs

**Grenzüberschreitende Kooperationen im Mittelstand –
Eine empirische Analyse**

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Grenzüberschreitende Kooperationen im Mittelstand – Eine empirische Analyse

Freie wissenschaftliche Arbeit zur Erlangung des akademischen Grades Diplomkauffrau im
Studiengang Betriebswirtschaftslehre

an der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Fachbereich Betriebswirtschaftslehre
der Universität Hamburg

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1 Problemstellung, Zielsetzung und Aufbau der Arbeit | 1 |
| 2.1 Mittelständische Unternehmen..... | 4 |
| 2.1.1 Quantitative Definition..... | 4 |
| 2.1.2 Qualitative Definition..... | 5 |
| 2.2 Grenzüberschreitende Kooperation..... | 7 |
| 2.2.1. Begriffsbestimmung..... | 7 |
| 2.2.2 Kooperationsformen..... | 8 |
| 2.2.3 Abgrenzung der Koordinationsformen..... | 12 |
| 2.3 Internationalisierung mittelständischer Unternehmen..... | 14 |
| 3 Ressourcenorientierte Ansätze | 19 |
| 3.1 Der Ressourcenansatz..... | 19 |
| 3.2 Der Ressourcenabhängigkeitsansatz..... | 22 |
| 4 Motive und Hemmnisse grenzüberschreitender Kooperationen | 25 |
| 4.1 Motive grenzüberschreitender Kooperationen..... | 25 |
| 4.2 Hemmnisse grenzüberschreitender Kooperationen..... | 27 |
| 5.1 Stand der Forschung..... | 33 |
| 5.2 Ableitung der Hypothesen und Untersuchungsmodell..... | 34 |
| 5.3 Weitere Untersuchungsaspekte..... | 37 |
| 6 Methodologie | 40 |
| 6.1 Untersuchungssample und Methoden der Datensammlung..... | 40 |
| 6.2 Fragebogenkonzeption und Operationalisierung der Variablen..... | 41 |
| 6.2.1 Fragebogenkonzeption..... | 41 |
| 6.2.2 Operationalisierung der Variablen..... | 42 |
| 6.3 Methoden der Datenaufbereitung und –auswertung..... | 43 |
| 6.4 Stichprobenstruktur..... | 45 |
| 7 Zentrale Ergebnisse | 52 |
| 7.1 Hypothesenüberprüfung..... | 52 |
| 7.2 Ergebnisinterpretation der Regressionsanalyse..... | 54 |
| 7.3 Ergebnisse der weiteren Untersuchungsaspekte..... | 56 |
| 7.3.1 Unternehmensgröße..... | 56 |
| 7.3.2 Internationalisierung..... | 57 |
| 7.3.3 Motive grenzüberschreitender Kooperationen..... | 58 |
| 7.3.4 Hemmnisse grenzüberschreitender Kooperationen..... | 60 |
| 7.3.5 Zukünftiges Verhalten..... | 61 |
| 8 Zusammenfassung, Schlussfolgerung und Restriktionen | 64 |
| Literaturverzeichnis | 67 |
| Anhang | 78 |

Abbildungsverzeichnis

| | | |
|----------------|---|-----------|
| Abb. 1 | Problematik quantitativer Kriterien (in Anlehnung Schauf, 2006 S. 14)..... | 6 |
| Abb. 2 | Kontinuum von Koordinationsformen (in Anlehnung an Weder, 1989, | 13 |
| Abb. 3 | Mögliche Internationalisierungspfade (in Anlehnung an Swoboda, 2000, | 15 |
| Abb. 4 | Entwicklung des Exportumsatzes 2003 bis 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen (vgl. Haunschild et al., 2007, S. 127) | 17 |
| Abb. 5 | Auslandsengagement nach Formen (in Anlehnung an Haunschild et al., 2007, S. 141)..... | 18 |
| Abb. 6 | Ressourcencharakteristika zur Erlangung eines dauerhaften Wettbewerbsvorteils (in Anlehnung an Barney, 1991, S. 112) | 21 |
| Abb. 7 | Determinanten der Ressourcenabhängigkeit | 23 |
| Abb. 8 | Hypothesendesign | 37 |
| Abb. 9 | Schematische Darstellung des Fragebogaufbaus | 42 |
| Abb. 10 | Branchenverteilung der Stichprobe | 47 |
| Abb. 11 | Internationale Aktivitäten der befragten Unternehmen | 48 |
| Abb. 12 | Internationalisierung der beteiligten Unternehmen ohne grenz-..... | 49 |
| Abb. 13 | Internationalisierungsformen der beteiligten Unternehmen mit grenzüberschreitenden Kooperationen | 50 |
| Abb. 14 | Einfluss der untersuchten Variablen auf die Bereitschaft für das Eingehen von grenzüberschreitenden Kooperationen..... | 54 |
| Abb. 15 | Motive grenzüberschreitender Kooperationen | 59 |
| Abb. 16 | Hemmnisse grenzüberschreitender Kooperationen | 61 |
| Abb. 17 | Zukünftiges Verhalten in Bezug auf grenzüberschreitende Kooperationen der Unternehmen ohne bisherige grenzüberschreitende Kooperation | 62 |
| Abb. 18 | Vergleich des zukünftigen Verhaltens von Unternehmen mit und ohne internationale Tätigkeit | 62 |
| Abb. 19 | Zukünftiges Verhalten in Bezug auf grenzüberschreitende Kooperationen der Unternehmen mit bisherigen grenzüberschreitenden Kooperationen | 63 |

Tabellenverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Tab. 1 Größeneinteilung von Unternehmen des IfM (vgl. IfM, 2002)..... | 4 |
| Tab. 2 Synonyme Bezeichnungen des Kooperationsbegriffs..... | 7 |
| Tab. 3 Vertragliche und kapitalbasierte Kooperationsformen..... | 9 |
| Tab. 4 Darstellung der Variablen und deren Hypothesenzugehörigkeit | 43 |
| Tab. 5 Gruppierung aller beteiligten Unternehmen nach Mitarbeiterzahl..... | 46 |
| Tab. 6 Gruppierung der beteiligten Unternehmen ohne grenzüberschreitende Kooperation nach Mitarbeiterzahl..... | 49 |
| Tab. 7 Gruppierung der beteiligten Unternehmen mit grenzüberschreitender | 51 |
| Tab. 8 Ergebnisse der Regressionsanalyse..... | 53 |
| Tab. 9 Vergleich der Mittelwerte bereits vorhandener Internationalisierung auf die Bereitschaft für das Eingehen von grenzüberschreitenden Kooperationen | 57 |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|------|---|
| BDI | Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. |
| ESNR | European Network for SME Research |
| IfM | Institut für Mittelstandsforschung |
| KfW | Kreditanstalt für Wiederaufbau |
| NEC | Non-Equity Form of International Cooperation |
| RBV | Resource-based View |
| VFI | Variance Inflation Factor |
| ZVEI | Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. |

1 Problemstellung, Zielsetzung und Aufbau der Arbeit

Die deutsche Wirtschaft wird von mittelständischen Unternehmen dominiert: 99,7 % aller Unternehmen sind mittelständisch geprägt und über 70 % aller Beschäftigten sind in mittelständischen Unternehmen tätig (vgl. IfM, 2008). Sie erwirtschaften knapp die Hälfte der Bruttowertschöpfung und sind maßgebliche Treiber von Innovationen (vgl. Haussmann, Holtbrügge, Rygl & Schillo, 2006, S. 1).

So enorm ihre Bedeutung für den heimischen Markt auch ist, international spielen deutsche mittelständische Unternehmen nur eine untergeordnete Rolle. Geringe Eigenkapitalquoten, unzureichende Management- und Personalkapazitäten und fehlendes Internationalisierungs-Know-how erschweren mittelständischen Unternehmen den Eintritt in ausländische Märkte (vgl. Backes-Gellner & Huhn, 2000, S. 186 f.; Haussmann et al., 2006, S. 1). War jedoch eine rein nationale Ausrichtung in den achtziger und neunziger Jahren noch vertretbar, ist die wirtschaftliche Existenz mittelständischer Unternehmen heutzutage durch die fortschreitende Globalisierung der Märkte und dem damit verbundenen erhöhten Wettbewerbsdruck vehement gefährdet (vgl. Bassen, Behnam & Gilbert 2001, S. 416; Rautenstrauch, Generotzky & Bigalke, 2003, S. 3). Mittelständische Unternehmen sind daher gezwungen, vorhandene Wettbewerbsvorteile zu sichern und sukzessive zu erweitern (vgl. Cutura & Kraus, 2005, S. 1). Grenzüberschreitende Kooperationen bieten mittelständischen Unternehmen in Anbetracht dieser veränderten Anforderungen Flexibilitäts- und Größenvorteile sowie die Möglichkeit, Auslandsmärkte und damit Wissen und Ressourcen mit einem, im Vergleich zu marktlichen bzw. hierarchischen Formen, geringen Ressourcenaufwand zu erschließen (vgl. Belzer, 1993, S. 13 ff.; Inkpen, 2001, S. 409; Liepmann, Bonkamp & Gohs, 2006, S. 19; Lubritz, 1998, S. 34 f.). Grenzüberschreitende Kooperationen sind daher für viele mittelständische Unternehmen die einzige Möglichkeit, fremde Märkte zu erschließen (vgl. Lubritz, 1998, S. 34 f.), jedoch werden diese noch immer selten von mittelständischen Unternehmen eingegangen (vgl. Blankenburg Holm, Eriksson & Johanson, 1996, S. 1033 ff.; Henke, 2002, S. 7; Zentes & Swoboda, 1999, S. 44 ff.). Für die Nutzung von grenzüberschreitenden Kooperationen ist neben der Kooperationsfähigkeit die Kooperationsbereitschaft von grundlegender Bedeutung (vgl. Buse, 1997, S. 444).

Ziel dieser Arbeit ist, die Frage zu beantworten, wie hoch die Bereitschaft für das Eingehen grenzüberschreitender Kooperationen mittelständischer Unternehmen ist und welche Faktoren Einfluss auf die Kooperationsbereitschaft haben. Mittels empirischer Untersuchung soll diese